

Eine starke Premiere

Ringen. Sabrina Seidl vom A.C. Wals zeigte bei der Kadetten-Europameisterschaft in Sarajevo tollen Ringsport – und hatte etwas Pech.

WALS-SIEZENHEIM/SARAJEVO. Zum Auftakt der Frauenbewerbe bei der Kadetten-Europameisterschaft in Sarajevo (BIH) kämpfte Sabrina Seidl vom A.C. Wals bei ihrem ersten internationalen Wettkampf sehr stark – berichteten die Verantwortlichen der Flachgauer Ringerhochburg.

Der Turnierverlauf: In der ersten Runde zog sie ein Freilos, in Runde zwei musste sie gegen die starke Bulgarin Marina Hristova antreten, die sie in einem sehenswerten Kampf bezwang. Die drei Runden endeten mit 0:4, 2:0 und 5:3.

Im Viertelfinale bekam es die Walserin mit der Türkin Nur Gudul zu tun, die in der ersten Runde Viktoria Shulgina aus Russland besiegt hatte.



Sabrina Seidl bewährte sich bei ihren Kämpfen bei der Europameisterschaft.

Bild: privat

Sabrina kämpfte wieder großartig – trotzdem setzte es eine Niederlage für die Flachgauerin, die sich bei ihrer Premiere bestens schlug. Nur in diesem Fall hatte sie auch nicht das notwendige Glück – und verlor mit 0:1 und 0:1 nach Punkten. Beide Runden wurden im Clinch entschieden, da es nach der regulären Kampfzeit 0:0 gestanden war. Da Gudul in der Folge im Halbfinale scheiterte, war für die Walserin der Weg in die Hoffnungsrunde versperrt geblieben.

Trotzdem war der Auftritt der jungen Walserin bei dieser Europameisterschaft großartig – meinte Jugendsportwart Max Außerleitner. „Mit etwas mehr Routine wäre für Sabrina Seidl sogar noch der Poolsieg möglich gewesen“, setzte Frauentrainer Franz Holzer sogar noch eines drauf. Die Endplatzierung wird den 10. bis 12. Platz für AC-Kämpferin ergeben.

Wieder Top-Ten geschafft



Max Außerleitner bewies bei der EM bereits große Klasse.

Bild: privat

WALS-SIEZENHEIM/SARAJEVO (joli). SSM-Schüler Maxi Außerleitner holte am zweiten Tag der Kadetten-EM in Sarajevo in Bosnien die zweite Top-10-Platzierung für den österreichischen Ringsportverband.

Der Sohn von Jugendsportwart Max Außerleitner (A.C. Wals) gewann in der ersten Runde bis 46 kg im freien Stil gegen den starken Ringer aus Weißrussland Artsom Kalmykou in drei Runden mit 0:1,1:0 und 7:2 nach Punkten. Im Viertelfinale musste er gegen den späteren Finalisten Georgi Vangelov (Bulgarien) eine knappe 0:2/0:2-Niederlage hinnehmen. In der Hoffnungsrunde bezog er gegen Ivan Zamfirov (Moldawien) eine 0:4- und 0:4-Niederlage. Im Endklassement wird er auf dem siebenten Rang landen.

Der zweite Ringer Sandro Punzo (A.C. Wals) hatte ein sehr schweres Los gezogen. In der 1. Runde ging es gegen den späteren Finalisten Khalil Zubairov (Russland). Punzo musste eine klare 0:6 und 0:6-Niederlage hinnehmen. In der Hoffnungsrunde kämpfte er gegen Bogdan Barbarosh (Ukraine), verlor aber nach Punkten.